

BEGLEITPROGRAMM

Dienstag 28.04.2015 18 Uhr	FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG mit Fotograf Bernhard Friese
Freitag 08.05.2015 17 Uhr	STADTSPAZIERGANG mit Prof. Markus Grob Treffpunkt Haupteingang Neues Rathaus
Samstag 09.05.2015 15 Uhr	STADTSPAZIERGANG mit Prof. Markus Grob Treffpunkt Stadtmuseum, Ausstellung
Sonntag 17.05.2015 12 und 15 Uhr	INTERNATIONALER MUSEUMSTAG FOTO-WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE Unter Anleitung der Museumspädagogin Regine Landauer wird die Ausstellung und anschließend das Museumsareal mit Digitalkameras erforscht. Die daraus entstandenen Fotografien werden danach weiter bearbeitet, zum Beispiel als Collage. Kostenfrei, Anmeldung erbeten unter Fon 392113.
Sonntag 14.06.2015 15 Uhr	FINISSAGE Wer Lust hat, selbst besondere Fotos von Pforzheim zu machen und einzureichen, kann das bis zum 10.06. beim Kulturamt tun. Diese Fotos werden im Zusammenhang mit der Ausstellung präsentiert. Zur Finissage werden die drei besten Fotos prämiert. Anschließend Gespräch in der Ausstellung mit Bernhard Friese, Markus Grob und Carsten von Zepelin, Arlinger Baugenossenschaft
	Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage: Fon 07231.393779

STADTMUSEUM PFORZHEIM / WWW.KULTUR.PFORZHEIM.DE
 WESTLICHE KARL-FRIEDRICH-STRASSE 243 / 75172 PFORZHEIM
 FON 07231.392559 / MI UND DO 14–17 UHR / SO 10–17 UHR

GESTALTUNG : AGIL-DE


STADTMUSEUM
 PFORZHEIM
(26 04 15 – 14 06 15)**FREIE SICHT
AUF PFORZHEIM****FOTOGRAFIEN VON BERNHARD FRIESE**
ANMERKUNGEN VON MARKUS GROB

Was sehen wir, wenn wir Pforzheim ohne Vorurteile anschauen, frei und unverstellt? Frei von den »blinden Flecken der Gewohnheit, der Zielgerichtetheit des täglichen Tuns, den lenkenden Absichten wie Schönfinden-müssen oder Kritischsehenwollen« (Markus Grob)? Geht das überhaupt?

Ausgehend von solchen Fragen hat der Architektur-fotograf Bernhard Friese eine neue Annäherung an das Aussehen der Stadt Pforzheim gewagt. Es geht dabei weder um Pforzheims »schöne Ecken« noch darum, das Gesicht der Stadt irgendwie zu werten. Es geht um einen neugierigen, interessierten Blick, nicht mehr und nicht weniger.

Bernhard Friese lebt als freier Architekturfotograf in Pforzheim. Er assistierte viele Jahre lang dem renommierten Stuttgarter Architekturfotografen Roland Halbe. Heute fotografiert Friese bundesweit für Architekten und Unternehmen und steht in engem Dialog mit dem Fachbereich Architektur an der Universität Kaiserslautern.

Begleitet werden seine etwa 50 Fotos von kurzen Kommentaren, die Markus Grob verfasst hat, assoziierter Professor an der HfG Karlsruhe, Architekt und Autor einer Reihe von Texten zur Architektur und der Stadt. In seinen Thesen plädiert er für einen gleichzeitig bewussten und unbefangenen Blick auf die Stadt, wenn er beispielsweise formuliert: *»Gesehenwerden ist für Städte wie Wasser für Blumen. Was heute zu sehen ist, ist so, weil es einmal gewollt worden ist; wenn es verändert, verlassen oder vergessen wurde, beweist das nur ihr Leben.«*

Zur Eröffnung der Ausstellung

FREIE SICHT AUF PFORZHEIM

**FOTOGRAFIE VON BERNHARD FRIESE
ANMERKUNGEN VON MARKUS GROB**

am Sonntag, dem 26. April um 11.30 Uhr sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

BEGRÜSSUNG

Dr. Isabel Greschat,
Leiterin des Kulturrats der Stadt Pforzheim

EINFÜHRUNG

Prof. Markus Grob,
Hochschule für Gestaltung Karlsruhe